Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **28=48 (1882)**

Heft 53

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXVIII. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLVIII. Jahrgang.

Basel. 30. December 1882. **Nr. 53.**

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4.
Die Bestellungen werden direkt an „**Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel**" adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Der neue schweizerische Revolver für die unberittenen Offiziere. — Militärischer Bericht aus dem deutschen Reiche. — Gegenberichtigung zum Divisionszusammenzug VI. — Brix: Gedanken über die Organisation, Ausbildung und Verwendung der Kavallerie bei der modernen Kriegführung. — Th. Kriebel: Das deutsche Feldartillerie-Material und dessen taktische Verwerthung. — R. v. l'Homme de Courbière: Grundzüge der deutschen Militärverwaltung. — Eidgenossenschaft: Verzeichniß der aus der Offiziersbildungsschule von 1882 hervorgegangenen Artillerie- und Train Offiziere. — Ausland: Frankreich: Instruktions-Pelotons in jedem Regiment. — Verschiedenes: Heldenmüthige Vertheidigung der russischen Bergfeste Nisowa am kaspischen Meere gegen die Angriffe einer überlegenen Macht kaukasischer Bergvölker 1843. — Bibliographie.

Der neue schweizerische Revolver für die unberittenen Offiziere.

(Hiezu eine Abbildung.)

Im Anschlusse an das in unserer Nummer 21 vom 20. Mai d. J. Mitgetheilte über diese neue Waffe können wir Folgendes berichten:

Ueber den unterm 5. Mai d. J. vom schweizerischen Bundesrathe auf Antrag seines Militärdepartements eingeführten neuen Revolver für die unberittenen Offiziere, konstruirt von Oberstlieut. Rud. Schmidt, hat nun die genannte Behörde unterm 25. November d. J. auch der Ordonnanz in ihren Details die Genehmigung ertheilt, so daß die Fabrikation dieser Waffe in der eidgenössischen Waffenfabrik in Bern, welche sich inzwischen zu deren mechanischen Erzeugung eingerichtet hat, beginnt und nächstes Frühjahr die Lieferungen zunächst an die Verwaltung des eidgenössischen Kriegsmaterials stattfinden werden.

Der vorgedachten Ordonnanz, die wir nicht vollständiger wiedergeben, indem eine Anleitung in beiden Hauptsprachen sammt chromo-lithographischer Darstellung der Waffe als reglementarische Zugehör jedem dieser Revolver beigegeben wird, entnehmen wir unter Mitgabe (Beilage) eines Abdruckes der Tafel I der Ordonnanzzeichnungen folgende hauptsächlichste Eigenschaften:

Der schweizerische Revolver, Ordonnanz-Modell 1882 für die unberittenen Offiziere ist sechsschüssig, Kaliber 7,5 mm., von einer Gesammtlänge von 235 mm., Zylinderdurchmesser (Volumen) 37 mm. und einem Normalgewicht von 750 gr.

Die dazu dienende Patrone ist 35 mm. lang und 11 gr. schwer, enthält in Messinghülse mit Zentralzündung 0,7 gr. schweiz. Pulvers Nr. 1 und ein Geschoß aus Hartblei von 7 gr. Gewicht, Papierumhüllung und äußere Fettung. Patronenpakete zu 20 Stück, die einzelnen Patronen unter sich isolirt.

Das Zerlegen und Zusammensetzen ist äußerst einfach und rasch ausführbar, die Funktion des Mechanismus leicht faßlich, die Behandlung von praktischer Einfachheit und Sicherheit vor Gefahren bei der Lad- und Entlad-Manipulation.

Die Schußabgabe kann — wie beim größeren Modelle für Berittene — erfolgen, entweder nach dem Extra-Aufziehen des Hahn oder durch bloßen Druck an den Abzug.

Ueber die besonderen Eigenschaften dieser Waffe ist der Ordonnanz selbst Folgendes wörtlich entnommen:

Besondere Eigenschaften.

Die Konstruktion des Revolvers Modell 1882 ist eine weitere Vervollkommnung der schweizerischen Modelle von 1872 und 1878 unter Anwendung kleineren Kalibers und Mitbenutzung der Hahnausschaltung nach Abadie.

I. Hahnausschaltung. Durch diese wird das „von Hand" drehen des Zylinders zum Laden jeder einzelnen Patrone wie zum Ausstoßen der Hülsen und Patronen vermieden. Während der Revolver fest in der Hand bleibt, stellen sich durch jeden erneuerten Druck an den Abzug nach einander die sechs Patronenlager des Zylinders selbstthätig und genau an die zum Laden und Ausstoßen erforderliche Stelle, so daß, ohne Aufmerksamkeit darauf zu verwenden, rasch geladen und ausgestoßen oder entladen werden kann.

Nebstdem ist bei dieser Manipulation:

Jede „Gefahr durch Zufallschüsse" absolut ausgeschlossen, indem, ohne die Ladklappe zu öffnen, weder geladen noch die Hülse oder Patrone ausgestoßen, bei geöffneter Ladklappe aber der Hahn